

General Anzeiger



Saalkreisches Tagesblatt.

Saalkreisches Neueste Nachrichten.

Abonnement 50 Pfg. pro Monat frei in's Haus. Preis für Halle unter Nr. 2087 Bld. 1.50 pro Quart. zkl. Bestellgeb.

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Kikeriki am Saalestrand“

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Zeitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Seebkreis, Merseburg, Hainburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere jährliche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Abonnements

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis für den Monat September werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen zum Preis von 50 Pfg. entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl von allen in Halle erscheinenden Blättern.

Von Sedan bis Paris.

Von General Philip Sheridan. Deutsch von Udo Brunsiegel.

In der Hauptstadt hatte natürlich die Aufregung den Grad der Nüchternheit erreicht, die gesammelte Bevölkerung erklärte einmütig. Sie werde nie und nimmer zugeben, wie die verhassten Deutschen in ihre geliebte Stadt einmarschiert wären; sie würden sich in ihre Häuser verschanzen, verriegeln etc.

Ohne Gewissen.

Roman von G. Harner.

(Fortsetzung.)

So zeigte sich dieses Antik, das, schön oder häßlich, ansehend oder absehend, niemand ohne Interesse betrachtete konnte und das, wenn ihm der Reiz der Anmut und Frische mangelte, den Reiz des Plantes und Fesselnden jedenfalls im höchsten Grade besaß.

„Was soll Du an Rosenfeld aussetzen?“ „An ihm persönlich nichts; an ihm, als Deinem Gatten, einfach das, daß er nicht zu Dir paßt.“ „Sieh, Aña,“ fuhr sie eindringlich fort, „als ihre Schwester nicht jeglicher Amorette, das was das letzte Mal, daß ich zu Dir sprechen kann.“

jobald es die Umstände erlaubten, begab ich mich nach dem kaiserlichen Hauptquartier, um Seiner Majestät unter dem neuen Titel und der neuen Würde derselben meine Aufwartung zu machen und zugleich Lebewohl zu sagen.

Ich empfahl mich auch dem Grafen Bismarck, denn in dieser vielbeschäftigten Zeit waren die Ausichten, ihn wiederzusehen, nur sehr gering. Der große Kanzler begabte mich Freude über den Erfolg der Deutschen, als sonst irgend Jemand im kaiserlichen Hauptquartier. In Lebererregung mit seiner thunhöch hervorzuhebenden Geistes- und Körperkraft hatte sich auch sein Charakter viel von der Begeisterung und dem Ungestüm losgerißen.

„Gänse hüten!“ rief Aña nachdrücklich ein. „Denke Dich nicht, Edith, es ist vergebens. Rosenfeld paßt nicht zu mir, sagst Du? Posse ich etwa zu Dir, zum Vater? Zu Hans noch allenfalls, aber wir haben unsere Freundschaft mit manden Sturz bezahlet müssen.“

„Lieben?“ verlegte Aña gekehrt. „Mein Gott, wer spricht denn davon? Er wirbt um mich, und ich willige ein, ich habe nie behauptet, ihn zu lieben!“ „Nun denn, warum in aller Welt willst Du ihn heirathen?“ „Warum? Weil ich dieses Leben, diese Existenz nicht länger ertrage!“

„Edith, ich die junge Schwester an, als ob sie träume. Dieses Leben, diese Existenz?“ murmelte sie mechanisch. Sie sah das Vaterhaus mit seinen Giebeln und hohen Dächern, mit seinen spitzen Thürmen und hervorragenden Erker, sie sah über den flaren Teich, in dem sich Baum und Busch spiegelt.“ „Aña, ich verstehe Dich nicht.“ „Das glaube ich, Du verstehst mich nicht, hofft mich nie verstanden und wirst mich nie verstehen!“

Edith hatte der Schwester mit nachdem Erlaunen zu

heit der Bevölkerung Frankreichs über das ganze Land waren die Deutschen beständig in der Lage, ihre Truppen in Ortsquartieren unterzubringen und von den Einwohnern das zum Unterhalt der Offiziere sowohl wie der Mannschaften Völlige zu erheben. Es lag daher keine Notwendigkeit für Lager- und Verpflegungsbereitstellung noch für Proviantanlieferungen im großen Maßstabe vor, so daß die Armeen von diesen Hindernissen, welche bei militärischen Bewegungen in dünn und ärmlich besiedelten Gebieten unübersehlich sind, in keiner Weise befristigt wurden.

„Nur der Einschleppung Cholera in Metz und der Gefanomalie der Mac Mahonschen Armee bei Sedan war die Kritik des Krieges eingetraten, waren die Deutschen thätlich Sieger. Die Einnahme von Paris war nur noch eine Sache des Gedults.“

gehört. „Aber das sind doch keine Motive zum Heirathen!“ rief sie. „Es sind die stärksten, die es geben kann: ich will frei werden.“ „Du bist frei!“ „Frei! Wohlbräutche das Wort nicht! Frei, mit unserm paar Galern in der Tasche! Das kommt mir vor, als wenn man zu einem Gelohnten sagte: laufe davon, es hält dich Niemand. Frei, lächerlich! Was übrigens Rosenfeld betrifft — was willst Du, er liebt mich!“

„Genug, oder richtiger schon zu viel! Wir sind zu verschieden, wir einigen uns nie. Bleibe Du, und lasse mich ziehen, wir wollen spater leben, wer zu leben verstanden hat.“ „Wir sind noch nicht zu Ende!“ sagte Edith mit sichtlichem Ueberwindung. „Aña, noch eins, Du darfst nicht immer so Einjt war Dir Otto theuer!“ „Otto, Otto! Ich bitte Dich! Du, er ist mir lieb gewesen, aber was soll das, ich kann doch Niemand nicht heirathen!“

„Und welder Zukunft würde ich dann entgegen gehen?“ „So bleibe unverheiratet!“ entgegnete Edith. „Alles, alles besser, als eine Gelohnte!“ „Aña, alles besser, als eine Gelohnte!“ „Und welder Zukunft würde ich dann entgegen gehen?“







Leipzigerstraße 70.

M. Hirsch

Leipzigerstraße 70.

Täglich Eingang von Gelegenheitskäufen in Herbst- und Winterwaaren in Kleiderstoffen, Baumwollwaaren, Wollwaaren, Herren-, Damen- u. Kinder-Confection und Schuhwaaren.

- 1 Posten reinwoll. Schwaneboy, schwere Waare, 2 Mr. 12 Mr.
1 Posten schwerer Lamas zu Kleidern 2 Mr. 75 Pf.
1 Posten schwerer Kleider-Warps 2 Mr. 25 Pf.
1 Posten schwerer reinwoll. Jacquards in allen Farben 2 Mr. 65 Pf.
1 Posten guter engl. Kleiderstoffe 2 Mr. 60, 75 u. 100 Pf.
1 Posten schwarzer reinwoll. Cachemirs von 60 Pf. an.
1 Posten " gemust. Stoffe v. 65 Pf. an.
1 Posten Kleiderstoff-Reste beste Qualitäten 2 Mr. 60 Pf.
1 Posten 3/4 u. 1/2 breite Bettzeuge 2 Mr. 15, 20, 25, 30 Pf.
1 " " " Inlett 2 Mr. 25, 50, 35 Pf.
1 Posten schwerer Hemdenbarchente 2 Mr. 27 Pf.
1 Posten schwerer Blaudrucks zu Kleidern 2 Mr. 28 Pf.
1 Posten schwerer Schürzen-Warps 90 cm br. 2 Mr. 42 Pf.
1 Posten Hemdentuche gute Waare 2 Mr. 16 Pf.

Zu noch nie dagewesenem Preis offerire ich:

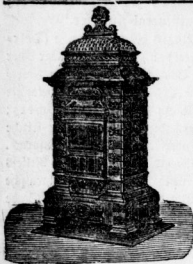
- 1 Posten ganz schwerer Kammgarn- u. Plüsch-Winter-Mäntel, deren Preis 30-60 Mr. ist, für 12 Mr.
1 Posten hocheleganter Regenmäntel und Paletots, worunter sich auch die elegantesten Herbstmäntel befinden, von 5 bis 7,50 Mr.
1 Posten Knaben-Anzüge již wieder eingetroffen und verkaufe ich dieselben, so lange der Vorrath reicht, für 1,50 und 2 Mr. das Stück.
1 Posten guter weisser Chemisettes Stück 25 Pf.
1 Posten eleganter Kapotten Werth 3-4 Mr., jezt 65 Pf.
1 Posten Gloria-Regenschirme Werth 3-4 Mr., jezt 1,75 Mr.

Abtheilung für Schuhwaaren.

Trotz der enormen Preissteigerung von Lederwaaren bin ich durch früheren Abschluß noch immer in der Lage zu den alten, bekannt billigen Preisen zu verkaufen. Ich offerire:
1 Posten Herren-Schnürschuhe für 2,75 Mr.
1 Posten Herren-Stiefeletten für 3,50 Mr.
1 Posten Herren-Stiefeletten aus einem Stück 5,25 Mr.
1 Posten Damen-Stiefeletten 2,75 u. 3,50 Mr.
1 Posten Damen-Schnürschuhe 2,75 u. 3,25 Mr.
1 Posten Lack-Schuhe 3,90 u. 4,10 Mr.
Kinder-Schuhe zum Knöpfen und Schnüren, in allen Größen, von 40 Pf. an.
1 Posten etwas vom Anprobieren unausgelesen gewordene, ganz gute genagelte Damen-Hauschuhe für 2 Mr.

Strickwolle Docke 33 Pf., Kurzwaaren, Schürzen, Röcke, Wäsche, Barchenthemden, Kinderkleidchen, Blousen etc. etc. zu enorm billigen Preisen.

Emailirte Kochgeschirre, Cimer 2c. 2c. verkaufe ich bedeutend billiger wie jede Konkurrenz.



Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62,

empfeilt als Spezialität: Sparkochherde für Haushaltungen, Restaurationen, etc.

Kochöfen mit eisernen Aufsatz oder mit Hon-Engen. Regulir-Füllöfen, neue geschmackvolle Muster, einfach und reich verziert, bunt emailirt.

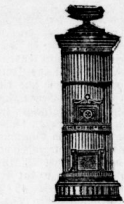
Frische Ventilations-Dauerbrandöfen mit Chamotte-Ausfütterung.

Größte Heizfähigkeit bei sparsamem Brennstoffverbrauch. Gehkraft 50 bis 600 Kubikmeter. Breite von 20 Zoll an.

Loenholds Füll-, Regulir- und Luftheizungsöfen, verbessertes Amerikanisches System, schwarz, verziert, emailirt, für Räume von 50-1200 Kubmtr.

Demmer's Universal-Mantelöfen für Säle, Schulen, Kirchen.

Siemath's Dauerbrandöfen hochsein verziert und emailirt.



Cigarren.

Cigarren.

Empfehle als ganz besonders vorzüglich im Geschmack und Brand Nr. 18 Stück 5 Pfg., im Hundert 4,50 Mr. sowie billigere und bessere Marken in allen Preislagen. Cigarren, Rauch-, Kan- und Schnupftabake in großer Auswahl.

Benno Dingler, Geißstr. 42, am National-Theater. Cigarren.

Cigarren.

Bekanntmachung.

Die aus der A. Jacobsohn'schen Concursmasse herrührenden Waaren u. s. w., bestehend aus

Herren-, Knaben- und Burschen-Anzügen, Paletots, Hosen, Westen, Joppen etc., sollen zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden. Der Ausverkauf findet statt im Geschäftsfloß Leipzigstraße 33.

Sonntag des Viehmarktes wegen den ganzen Tag geöffnet.



Prima Leferenzen. Beste Ausführung.



Größte Auswahl. Billigste Berechnung.



Wir fabricirten im Vorjahre 125,000 Kilo Kakao und Schokoladen, täglich also circa 8 Centner, gegen 16,500 Kilo im Jahre 1888 und 48,000 Kilo im Jahre 1889. Eine glänzendere Anerkennung für unsere Leistungsfähigkeit giebt es nicht. Wir besitzen die besten Maschinen und technischen Hilfsmittel, wir kaufen unsere Rohkakao direkt in den Produktionsländern Central- und Südamerikas, wir fabriciren aus gute Fabriкатe, dies Das Geheimniß unserer Concurrenzfähigkeit. Unser Hallenser Kakao und Schokoladen nehmen unter allen Fabrikaten unstreitig einen ersten Platz ein. Hallenser Kakao verkaufen wir schon von 1,60 Mk. an das 1/2 Kilo. Fr. David Söhne, Halle a. S.

Kinderwagen, Reisekörbe, größte Auswahl, billigste Preise. W. Leopold, Waverstraße 13. Für Anwenittelste Credit 12-1 Mtr. Künstliche Zähne, Plomben nur für die Auslagen. G. Zeitler, Gr. Ulrichstraße 35, 1, Eingang Promenade.

Die beste Dringmaschine der Welt ist Nitsch's Quickdry (Schnellrodner); zu haben bei A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14. Carl Strabiendorf, Berlin G., Neue Friedrichstr. 78, Telephon Amt VII Nr. 1460, verleiht täglich: Schweineleber zur feinen Leberwurst pr. Pfund 35 Pfg., gefasene Schweineleber pr. Pfd 20 Pfg., Schweineleber pr. Pfd. 35 Pfg. Versand pr. Bahn ab Berlin von 30 Pfd. an gegen Nachnahme.

Billigste Einkaufsstelle

H. Elkan, Waarenhaus, 89 Leipzigerstraße 89.

Herren-Anzüge 10 Mk., Winter-Heberzieher 9, 10, 15 Mk., Knaben- und Burschen-Anzüge 1,50 Mk., Damen-Winter-Mäntel 10 Mk., Damen-Jackets 3 Mk., Winter-Mädchen-Mäntel von 1,50 Mk. an, Kleiderstoffe in großer Auswahl, Blousen 75 Pfg., Damen-Schürzen von 25 Pfg. an. Größtes Schuhwaaren-Lager am Platze. Diesen Sonntag den ganzen Tag geöffnet.